

**EINSTUFIGES, GELADENES**  
**GUTACHTERVERFAHREN**  
**Wohnbebauung KNITTELFELD**

**JURYPROTOKOLL**

Ort: Stadtgemeindeamt, Knittelfeld

Datum: 15. März 2017

Dauer: 09.15 Uhr - Jurybeginn  
13.50 Uhr - Juryende

**ANWESENDE:**

- Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten  
Arch. DI Burkhard Schelischansky  
Arch. DI Hermann Herbst (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Stadtgemeinde Knittelfeld  
Erwin Schabhüttl
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
A 13 - Ing. Günther Trost
- Österreichische Wohnbaugenossenschaft gemeinn. reg. Gen. m. b. H.  
Prok. DI Hans Schaffer  
DI Dieter Salzmann (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Vorprüfung: Arch. DI Dr. Roland Heyszl
- Protokollführung: Ing. Elfriede Teubenbacher, ÖWG

Hr. Prok. DI Schaffer begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei der Vorprüfung für die Arbeit.

Die Wahl der Juryfunktionen wurde bereits im Zuge der konstituierenden Sitzung am 11. Jänner 2017 vorgenommen. Das Ergebnis lautet wie folgt:

Juryvorsitzender – Arch. DI Schelischansky  
Stellvertretender Vorsitzender – Schabhüttl  
Schriftführer – Prok. DI Schaffer  
Stellvertretender Schriftführer – Ing. Trost

Von Hrn. Arch. Schelischansky werden nochmals Kriterien und besondere Aufgaben aus der Auslobung in Erinnerung gerufen und die Beurteilungskriterien der Auslobung und die Fragenbeantwortung erläutert. Weiters stellt er die Beschlussfähigkeit und Unbefangenheit sämtlicher Jurymitglieder fest und verweist auf die Verschwiegenheitspflicht.

Hr. Dr. Heyszl erklärt, dass alle Projekte termingerecht abgegeben wurden, der geforderte Leistungsumfang erfüllt und die Anonymität gewahrt wurde. Weiters erläutert er den Vorprüfbericht. Die Verfasserbriefe werden dem Vorsitzenden im verschlossenen Kuvert übergeben.

Die Vorprüfberichte werden an die Juryteilnehmer übergeben.

#### **09.25 – 10.25 Uhr: 1. Durchgang**

Dieser Durchgang beinhaltet eine Informationsrunde mit dem Bericht der Vorprüfung und einer ersten Diskussion.

#### **10.25 – 11.10 Uhr: 2. Durchgang – Diskussionsrunde**

In diesem Durchgang wurde eine Diskussionsrunde durchgeführt. Basis der Beurteilung sind die Auslobungskriterien.

#### **11.10 – 11.20 Uhr: 3. Durchgang – 1. Ausscheidungsrunde**

Der Antrag die Projekte 1, 3 und 4 in die Preistränge zu wählen und die Projekte 2 und 5 auszuscheiden wird einstimmig angenommen.

Der Antrag das Projekt 1 auf den 3. Preis zu wählen wird einstimmig angenommen.

Pause von 11.20 – 11.35 Uhr

#### **11.35 - 12.00 Uhr: Reihung des 1. und 2. Preises**

In dieser Runde erfolgt die Reihung des 1. und 2. Preises.

Nachfolgender Antrag über die Reihung wird einstimmig angenommen:

Projekt 4: 1. Preis  
Projekt 3: 2. Preis

Pause von 12.00 – 12.40 Uhr

## **12.40 - 13.20 Uhr: Projektbeurteilung und Empfehlungen zum Siegerprojekt**

### **Projekt 02:**

- + großer zusammenhängender Freiraum
- städtebauliche Situierung der Baumassenverteilung nicht nachvollziehbar, dadurch wenden sich die Wohnräume vom großen Freiraumbereich weg
- Höhenstaffelung und Fassadengestaltung straßenseitig im Bezug zum Altbestand ungünstig gelöst.
- Fünfgeschoßiger Baukörper wirkt städtebaulich massiv im Übergang zur Einfamilienhausbebauung im Westen
- Ansichten in den Innenhof dominiert von Laubengang
- Südecke
- Kinderzimmer unter 10m<sup>2</sup>, kleine Zimmer
- Lage der Kellerersatzräume in den Obergeschossen
- schwierige Erschließung des 2.BA (Einengung im Zufahrtsbereich)

### **Projekt 05:**

- Dichteüberschreitung
- Gebäudeabstand zum nordöstlichen Altbestand nicht eingehalten
- unverhältnismäßig große Baukörper
- fehlende Freiräume, Großteil der Grundstücksfläche fungiert als Erschließungsfläche (hoher Versiegelungsgrad)
- Grundrisse
- Situierung der Balkone
- Bauabschnittsbildung
- Ausrichtung der Wohnungen und Räume (Nordostwohnungen)

### **Projekt 01 – 3. Platz:**

- + Höhenstaffelung der Baumassen ist nachvollziehbar
- + Freiraumentwicklung
- + Aufnahmen der Gebäudefluchtlinie
- +/- Wohnungsgrundrisse
- erforderliche Wohnungsanzahl im 1.BA nicht erreicht
- Wohnungsgröße im Schnitt zu groß, 4-Zi-Whg. nur im 1.BA
- gestalterische Qualität der Ansichten mäßig
- umständliche Bauabschnittsbildung (zugeordnete PKW-Abstellplätze)

### **Projekt 03 – 2. Platz:**

- + Zentrumsbildung der Freiräume und fußläufige Wegführung
- + die Dreigeschoßigkeit in Bezug auf die Nachbarbebauung
- + attraktive Fassadengestaltung, ansprechendes Straßenbild (Nordansicht)
- + klare Bauabschnittsbildung
- schmale, tiefe Grundrisse (Wohnbereiche mit in der Tiefe liegenden Küchen)
- Nordsüdriegel in seiner Positionierung nicht nachvollziehbar

### **Projekt 04 – 1. Platz:**

- + anspruchsvolle Fassadengestaltung insbesondere zum öffentlichen Raum
- + Höhenstaffelung und Baumassenverteilung gut gelöst in Reaktion auf die Nachbarbebauung
- + Bauabschnittsbildung
- + differenzierte Freiraumgestaltung
- + gut funktionierende Wohnungsgrundrisse
- wenig attraktive Zufahrts- bzw. Eingangssituation im Norden durch vorgelagerte Parkplätze

### Empfehlungen der Jury zum Siegerprojekt:

Diverse Abstimmungen der Planung sind im Einvernehmen mit dem Bauträger, Gemeinde und Wohnbautisch vorzunehmen.

Dies betrifft insbesondere:

- Parkierung im Norden
- Überarbeitung der Balkonzone (Reduktion der durchgehenden Balkone auf Einzelbalkone)
- Vergrößerung des Quartiersplatzes

### 13.20 Uhr – 13.50 Öffnen der Verfasserbriefe:

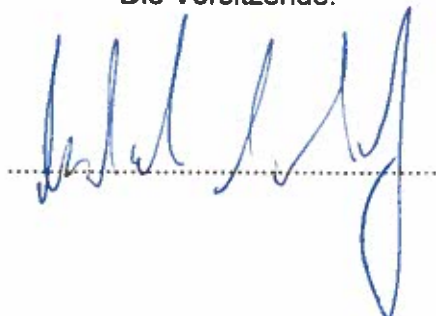
<b>Projekt Nr.</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Verfasser</b>
2	873873	Arch. DI Elisabeth Dorfer-Gundolf
5	210911	Arch. DI Heidelinde Felber
1 3. Preis	210707	Arch. DI Hans Baier Mitarbeiter: Ing. Monika Hold-Luschützky Ing. Gerhard Pelfer
3 2. Preis	050310	Arch. DI Michael Regner Mitarbeiter: Rudolf Manzl (Modellbau)
4 1. Preis	730424	Arch. DI Sonja Frühwirth Mitarbeiter: Matthias Prosekar Rudy Manzl (Modellbau)

Der Vorsitzende würdigt das Engagement der Teilnehmer und bedankt sich beim Auslober, bei den Jurymitgliedern und der Vorprüfung für ihre konstruktive Mitarbeit. Weiters verständigt er telefonisch den Sieger und die weiteren Preisträger. Er schließt die Sitzung um 13.50 Uhr.

Die Ausstellung der Projekte findet vom 20.03. – 24.03.2017, während der Öffnungszeiten, in den Räumlichkeiten der Stadtgemeinde Knittelfeld statt.

Dieses Protokoll besteht aus den Seiten 1 bis 4, der Anwesenheitsliste, dem Vorprüfbericht und den Kopien der Verfasserbriefe.

Die Vorsitzende:



Der Schriftführer:

